

Maschinenbau

Zu den Großunternehmen, die dem Maschinenbau zuzuordnen sind, zählen:

Heidelberger Druckmaschinen AG

MAN

Deutsche Babcock

ZF Friedrichshafen AG

A.4.1. Angabe der Hauptmassenströme und besonders umweltrelevanter Stoffströme

5: Die Input- und Outputmengen werden differenziert nach Hauptmassenströmen und besonders umweltgefährdenden Stoffströmen auf Jahresbasis für das Gesamtunternehmen (Konzernberichte) bzw. für den Standort (Standortberichte, Umwelterklärungen) genannt. *Die umweltrelevanten Anlagen und Verfahren werden im Überblick dargestellt, entweder für das Gesamtunternehmen oder jeweils für die Standorte.*

Um die volle Punktzahl zu erhalten, sind mindestens folgende Daten zu nennen:

Input

- Energieverbrauch, differenziert nach Energieträger (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl etc.)
- Wasserverbrauch
- *Roh- und Halbfertigwaren: Mengenangaben zumindest differenziert nach folgenden Materialgruppen oder Verwendung einer vergleichbaren Unterteilung:
Metalle,
Elektrik/Elektronik,
Kunststoffe,
Sonstiges*
- *Hilfs- und Betriebsstoffe: Mengenangaben zumindest differenziert nach folgenden Materialgruppen oder Verwendung einer vergleichbaren Unterteilung:
Öle/Fette/Schmierstoffe/-mittel.
Lösemittel,
Farben/Lacke/Beizmedien und
Sonstiges*

Output

- Menge erzeugter Produkte
- *Luftemissionen:
CO₂ sowie andere treibhausrelevanter Gase (z.B. CH₄, N₂O),
SO₂,
NO_x,
CKW, FCKW sowie
VOCs (gesamt und die mengemäßig größten Lösemittlemissionen (z.B. Toluol, Xylol, Trichloethen, halogenhaltige Lösemittel usw.)*
- *Abwasser: Schadstofffracht (CSB) und Schwermetallfracht*
- *Abfallmengen: zumindest differenziert nach:
Abfälle zur Verwertung,*

Abfälle zur Beseitigung sowie
gesonderte Ausweisung von Sonderabfällen („hazardous waste,“) (Definition
entsprechend nationaler gesetzlicher Vorgaben; wenn nicht vorhanden in
Anlehnung an die EU-Klassifizierung (vgl. EU-Ratsentscheidung 94/904/EC auf
Basis der EU-Richtlinie 91/689/EEC)

3: Die Input- und Outputmengen werden lediglich für einige der Hauptmassenströme
und Problemstoffe oder unsystematisch dargestellt.

1: Die geforderten Daten fehlen weitgehend.

0: Nicht vorhanden

A.5.2 Behandlung wesentlicher Fragen des Produktlebenszyklus

5: Systematische Analyse der umsatzstärksten und ökologisch relevantesten
Produkte/Produktgruppen bzw. Dienstleistungen des Unternehmens bzw. des
Standorts unter Umweltschutzgesichtspunkten. Sofern nur ausgewählte Produkte
bzw. Dienstleistungen analysiert werden, wird die Auswahl explizit und plausibel
begründet (Umsatzstärke, ökologische Relevanz, Innovationsrelevanz).

Dabei wird mindestens auf drei der folgenden Aspekte eingegangen:

- *Umweltverträglichkeit der Produktmaterialien*
- *Verbrauchswerte (Energie usw.) und relevante Emissionen in der Nutzungsphase*
- *Produktlebensdauer*
- *Wartungs- und Kundenservice*

3: Die obigen Anforderungen werden nur zum Teil erfüllt.

1: Darstellung einiger Produkte bzw. Dienstleistungen in Reportagenform

0: Nicht vorhanden

A.5.3 Darstellung wesentlicher Umweltfragen der Produktentwicklung

5: Auf Fragen der Produktentwicklung wird explizit und systematisch eingegangen,
wesentliche Umweltaspekte werden dabei herausgehoben. Es wird deutlich, dass
Umweltschutzanforderungen systematisch in die Produktentwicklung integriert
sind. Ausgewählte Beispiele werden mit ihrer Umweltrelevanz oder ihrem
bedeutenden Anteil an der Produktpalette begründet.

Dabei wird mindestens auf zwei der folgenden Aspekte eingegangen:

- *Verbot und Verminderung von Schadstoffen in Produkten*
- *Verbrauchswerte (Energie usw.) und relevante Emissionen in der Nutzungsphase*
- *Produktlebensdauer*
- *Wartungs- und Kundenservice*

- 3: Es wird ein Überblick über Umweltschutzbemühungen in der Produktentwicklung gegeben. Die Aktivitäten beziehen sich aber nur auf einen Teil der Produktentwicklung oder es wird nicht deutlich, ob Umweltschutzanforderungen für alle Entwicklungen gelten. *Nur ein Teil der umweltrelevanten Aspekte (zwei oder weniger, s.o.) werden beleuchtet.*
- 1: Zufällige Auswahl von Beispielen der Produktentwicklung bzw. Fragen der Produktentwicklung werden nur am Rande erwähnt.
- 0: Nicht vorhanden

A.6 Analyse und Bewertung ökologischer Problemfelder

A.6.3 Verwendung von Umweltkennzahlen

- 5: Zur Darstellung der Umweltschutzleistung und deren Entwicklung werden über die absoluten Input- und Outputdaten (vgl. A.4.1) und Zeitreihendarstellungen (vgl. A.6.2) hinaus systematisch Umweltkennzahlen verwendet. Soweit für die jeweilige Branche vorhanden, werden dabei branchenübliche Kennzahlen herangezogen.

Es werden mindestens folgende Kennzahlen präsentiert:

Öko-Effizienz der Produktion

- *Drei Kennzahlen, die die produzierten Produkte oder Hauptprodukte ins Verhältnis setzen zu den Verbrauchs- oder Outputwerten der Produktion (z.B. Rohstoffmenge, Energieverbrauch, Abfallmenge pro Gerät/Maschine oder Vergleich der Produktionsmenge (Basis = 100%) mit entsprechenden Veränderungen bei Produktionsinput- und outputmengen). Bei sehr heterogenen Produktbereichen sind die Kennzahlen jeweils für die wichtigsten Bereiche anzugeben oder eine begründete Auswahl von repräsentativen Produkten zu treffen.*

Öko-Effizienz der Produkte

- *Für die Hauptprodukte werden mindestens zwei Kennzahlen genannt, die die Produktmaterialien und Materialeffizienz beleuchten (z.B. Anteil an Sekundärrohstoffen, Produktgewicht) oder den Verbrauch bzw. die Emissionen in der Nutzungsphase der Produkte widerspiegeln (z.B. Energie-, Wasserverbrauch). Bei sehr heterogenen Produktbereichen sind die Kennzahlen jeweils für die wichtigsten Bereiche anzugeben oder eine begründete Auswahl von repräsentativen Produkten zu treffen.*
- 3: Für wesentliche Umweltfragen werden zum Teil Umweltkennzahlen verwendet.
- 1: Umweltkennzahlen werden kaum und/oder zufällig verwendet.
- 0: Nicht vorhanden